

Der Europäische Sozialfonds (ESF)

Der Europäische Sozialfonds ist das wichtigste Instrument der EU, das den Mitgliedstaaten dabei hilft, Armut zu bekämpfen und soziale Eingliederung zu fördern. Die Mittel des ESF sind für Menschen bestimmt, die am meisten von Armut, Arbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung bedroht sind. Für die Verwaltung des ESF in Österreich ist das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz verantwortlich. Mehr über den ESF in Österreich und seine Projekte erfahren Sie auf der Website www.esf.at

Einladung

ESF
polylog
Von der Schule in den Beruf

24. Juni 2013, 17.00 Uhr
BRICK-5, 1150 Wien



ESF polylog

Von der Schule in den Beruf

Österreich hat die zweitniedrigste Jugendarbeitslosigkeit. Nicht zuletzt deshalb, weil Österreich offensiv in Programme zur Förderung der Jugendbeschäftigung investiert. Auf dem Weg von der Schule in Ausbildung und Beschäftigung gibt es für Jugendliche einige Barrieren zu überwinden. Viele Angebote drehen sich darum, diesen Übergang bestmöglich zu gestalten. Österreich ist hier auf dem richtigen Weg. Wo sehen wir die größten Erfolge, wo brauchen wir weitere Angebote?

Der Europäische Sozialfonds lädt ExpertInnen zu einem vielstimmigen Polylog. TischrednerInnen beleuchten die Situation von Jugendlichen aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Sie sollen die Debatte unter den Anwesenden anstoßen. Weitere geladene Gäste greifen die Anregungen auf und beziehen dazu Stellung. Und auch das Publikum ist aufgerufen, sich aktiv einzubringen. Unterschiedliche Meinungen sind sehr willkommen.

Das Programm

Welcome 17.00 Uhr

Start 17.30 Uhr

Abschluss 19.00 Uhr Bundesminister Rudolf Hundstorfer

Anschließend come together & kulinarischer Ausklang

Tischreden: Anita Platzer, Dachverband Österr. Produktionsschulen |
Bernadette Allinger, FORBA | Margarete Bican, Verein Sprungbrett | Bernhard Heinzlmaier
Institut für Jugendkulturforschung | Sabine Liebentritt, bOJA, Bundesweites Netzwerk
Offene Jugendarbeit | Eva Krennbauer, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds WAFF

DiskutantInnen: Bibiana Klingseisen, BMASK | Edith Kugi-Mazza, AK Wien |
Gerhard Krötzl, bm:ukk | Laura Schoch, Bundesjugendvertretung | Mario Jursitzky,
Bundessozialamt Wien | Petra Draxl, AMS Wien

Moderation: Verena Kainrath, Der Standard

Online-Anmeldung bis 18.06.2013: www.esf.at/events

Kontakt: Agentur com_unit | T 01/407 23 470